Besser essen in Deutschlands Schulen

Besser essen in Deutschlands Schulen

Start der bundesweiten Tage der Schulverpflegung 2013
Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit in der Schule. Betreuungsangebote und Unterricht am Nachmittag sind längst nicht mehr die Ausnahme. Damit rückt ein Thema in den Mittelpunkt, das für die Verantwortlichen oft eine große Herausforderung ist: Die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler.
Um über Schulverpflegung zu informieren und die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren, veranstaltet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gemeinsam mit den "Vernetzungsstellen Schulverpflegung" der Länder die bundesweiten Tage der Schulverpflegung. Vom 23. bis zum 27. September 2013 werden die Vernetzungsstellen in unterschiedlichen Veranstaltungen und mit vielfältigen Aktionen vor Ort in den Ländern Fragen zur Schulverpflegung beantworten und Wege hin zu einem qualitativ hochwertigen Schulessen für Kinder und Jugendliche aufzeigen. Details zu den Aktionen und Veranstaltungen der Vernetzungsstellen im Rahmen der Tage der Schulverpflegung gibt es im Internet unter
  www.vernetzungsstellen-schulverpflegung.de .
Unter dem Dach von "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" fördert das Bundesernährungsministerium bereits seit einigen Jahren die Arbeit der "Vernetzungsstellen Schulverpflegung" in allen 16 Bundesländern. Diese machen den im Rahmen von IN FORM entwickelten Qualitätsstandard für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. bekannt und unterstützen Schulen bei der Umsetzung eines gesunden Verpflegungsangebotes.
IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebenslagen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen zu anderen IN FORM-Angeboten für Schulen, Lehrkräfte und Schüler/innen gibt es im Internet unter www.in-form.de .

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 0 30 / 1 85 29 - 31 74 / - 32 08
Telefax: 0 30 / 1 85 29 - 31 79
Mail: pressestelle@bmelv.bund.de
URL: http://www.bml.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=545249" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
pressestelle@bmelv.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
pressestelle@bmelv.bund.de

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen.Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert.Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann.Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.